

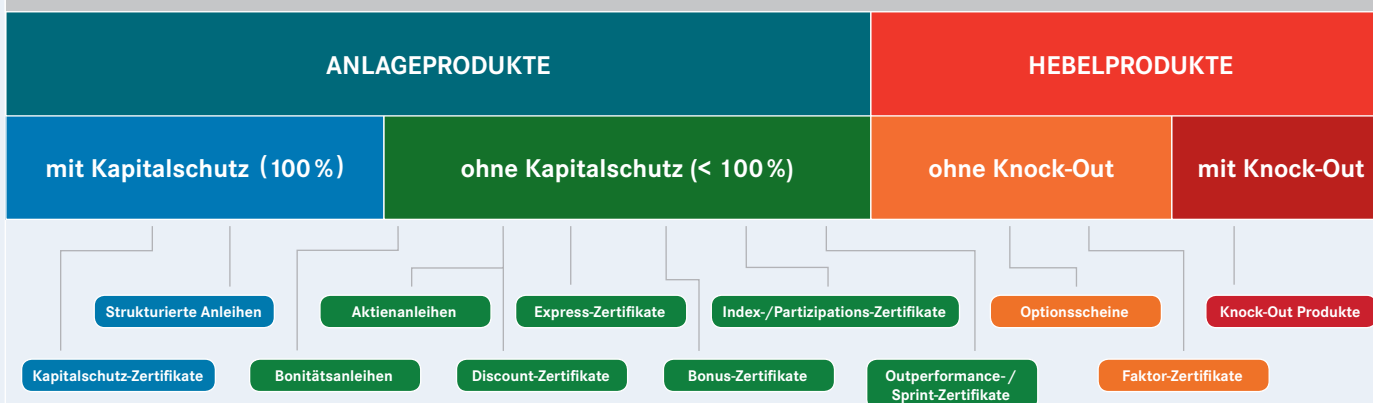
Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Zertifikatemarkt startet positiv ins neue Jahr

Teilschutz- und Hebelprodukte legen deutlich zu

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit Januar 2014	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Januar | 2015

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts kletterte im Januar auf 79,5 Mrd. Euro.
- Anlageprodukte vereinten 97,3 Prozent des Marktvolumens auf sich. Auf Hebelprodukte entfielen 2,7 Prozent.
- Aktienanleihen werden bei Anlegern seit Jahren immer beliebter. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten lag im Januar erstmals bei mehr als 10,0 Prozent des Marktvolumens.
- Mit der DekaBank nimmt ab Januar ein neuer Emittent an der Marktstatistik teil. Damit beträgt die Teilnehmerzahl 16 Emittenten, da die RBS sowie die NordLB die Datenlieferung einstellen. Die Marktabdeckung beträgt weiterhin mehr als 90 Prozent.

Zertifikatemarkt startet positiv ins neue Jahr

Teilschutz- und Hebelprodukte legen deutlich zu

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist zu Jahresbeginn gestiegen. Im Januar legten insbesondere die Produktkategorien Discount- und Express-Zertifikate zu, die im Dezember noch stark von Fälligkeiten betroffen waren. Weiter rückläufig zeigte sich hingegen das Volumen von Strukturierten Anleihen.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 1,0 Prozent bzw. 692,9 Mio. Euro gestiegen. Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Januar 2015 auf 79,5 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im Vergleich zum Vormonat zugunsten der Hebelprodukte. Mit einem Anteil von 97,3 Prozent am Gesamtmarktvolumen prägten jedoch Anlageprodukte weiterhin maßgeblich die Entwicklung. Auf Hebelprodukte entfielen entsprechend 2,7 Prozent.

Mit der DekaBank nimmt ab Januar ein neuer Emittent an der Marktstatistik teil. Gleichzeitig stellten die RBS nach der Übernahme des Zertifikategeschäfts durch die BNP sowie die NordLB die Datenlieferung zum ausstehenden Volumen

ein. Damit verringerte sich die Teilnehmerzahl zum Stichtag 31.01.2015 auf insgesamt 16 Emittenten. Durch die Anpassungen änderte sich auch die Abdeckung der an der Statistik teilnehmenden Emittenten auf aktuell 92 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz verloren im Januar an Volumen. Bei Strukturierten Anleihen verringerte sich das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 4,1 Prozent auf 30,6 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 43,0 Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate stiegen dagegen um 1,3 Prozent auf 10,4 Mrd. Euro. Ihr Anteil betrug 14,7 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im Januar 57,5 Prozent des Marktvolumens investiert.

Aktienanleihen stiegen um 3,2 Prozent auf 7,3 Mrd. Euro. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten lag bei 10,3 Prozent.

Etwas höher fiel der Volumenanstieg von **Express-Zertifikaten** aus. Sie stiegen um 7,0 Prozent auf 5,5 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 7,7 Prozent.

Bonitätsanleihen legten um 0,2 Prozent auf 5,3 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil betrug 7,4 Prozent.

Discount-Zertifikate verzeichneten die höchsten Gewinne im Januar und legten deutlich um 13,4 Prozent auf 4,7 Mrd. Euro zu. Dies entsprach einem Volumenanteil von 6,6 Prozent.

Index- und Partizipations-Zertifikate registrierten ein Plus von 7,1 Prozent auf 4,0 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil lag bei 5,7 Prozent.

Das Marktvolumen der **Bonus-Zertifikate** stieg um 5,3 Prozent auf 2,4 Mrd. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 3,4 Prozent.

Outperformance- und Sprint-Zertifikate verringerten ihr Marktvolumen um 2,0 Prozent auf 89,0 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtmarktvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** verringerte sich um 0,6 Prozent auf 788,2 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug unverändert 1,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** stieg im Januar um 20,0 Prozent und belief sich auf 1,9 Mrd. Euro. ▶▶

Das Marktvolumen von **Knock-Out Produkten** erhöhte sich um 24,7 Prozent auf 868,5 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil lag bei 44,8 Prozent.

Optionsscheine verzeichneten ein Plus von 20,4 Prozent auf ein Volumen von 794,5 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil innerhalb der Hebelprodukte betrug 41,0 Prozent.

Faktor-Zertifikate gewannen im Vergleich zu den beiden vorher genannten Kategorien etwas weniger hinzu. Ihr Volumen stieg um 6,6 Prozent auf 276,6 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 14,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben im Januar trotz deutlicher Einbußen die beliebteste Kategorie. Insbesondere aufgrund der Verluste bei Strukturierten Anleihen reduzierte sich ihr Volumen um 3,0 Prozent auf 37,2 Mrd. Euro. Mit 52,2 Prozent vereinten sie jedoch weiterhin mehr als die Hälfte des Gesamtvolumens der Anlageprodukte auf sich.

Mit einem Anteil von 25,0 Prozent folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumen stieg um 3,9 Prozent auf 17,8 Mrd. Euro.

Auf Platz drei folgten **Indizes als Basiswert** mit einem Anteil von 20,2 Prozent. Ihr Marktvolumen erhöhte sich um 4,6 Prozent auf 14,4 Mrd. Euro.

Mit einigem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten mit einem Anteil von 1,4 Prozent Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen legte im Januar merklich um 23,9 Prozent auf 978,4 Mio. Euro zu.

Etwas kleiner fiel mit 1,0 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Sie erhöhten sich im Januar um 6,5 Prozent auf 701,7 Mio. Euro.

Unbedeutend mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,2 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Ihr investiertes Volumen reduzierte sich um 4,6 Prozent auf 143,2 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** gewannen mit einem Plus von 14,0 Prozent spürbar an Volumen hinzu. Mit 905,1 Mio. Euro vereinten sie 46,7 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** legten ebenfalls zu und steigerten ihr Marktvolumen um 17,8 Prozent auf 713,7 Mio. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 36,8 Prozent.

Mit einigem Abstand auf Aktien- und Indexpapiere folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen stieg deutlich an und gewann 54,1 Prozent auf 172,1 Mio. Euro hinzu. Ihr Anteil lag bei 8,9 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** wuchsen um 49,1 Prozent auf 136,0 Mio. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 7,0 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** reduzierte sich um 2,4 Prozent auf 12,4 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 0,6 Prozent. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 16 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

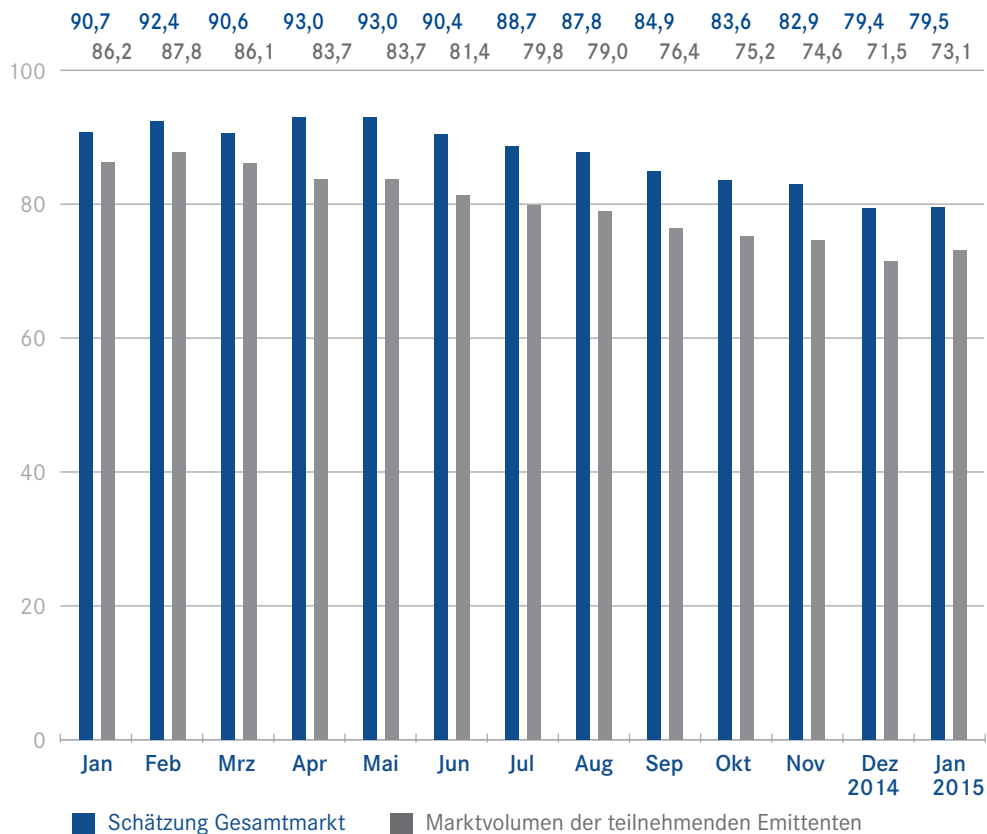
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit Januar 2014



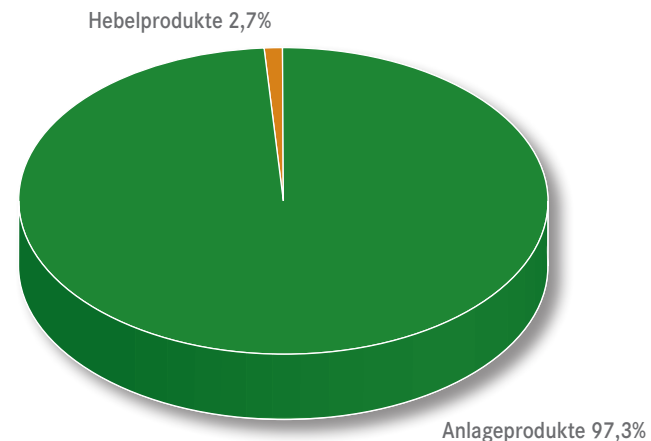
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.1.2015

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	41.080.522	57,7%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	30.110.760	42,3%
Anlageprodukte gesamt	71.191.282	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	1.071.018	55,2%
Hebelprodukte mit Knock-Out	868.483	44,8%
Hebelprodukte gesamt	1.939.501	100,0%
Anlageprodukte gesamt	71.191.282	97,3%
Hebelprodukte gesamt	1.939.501	2,7%
Derivative Wertpapiere gesamt	73.130.784	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.1.2015

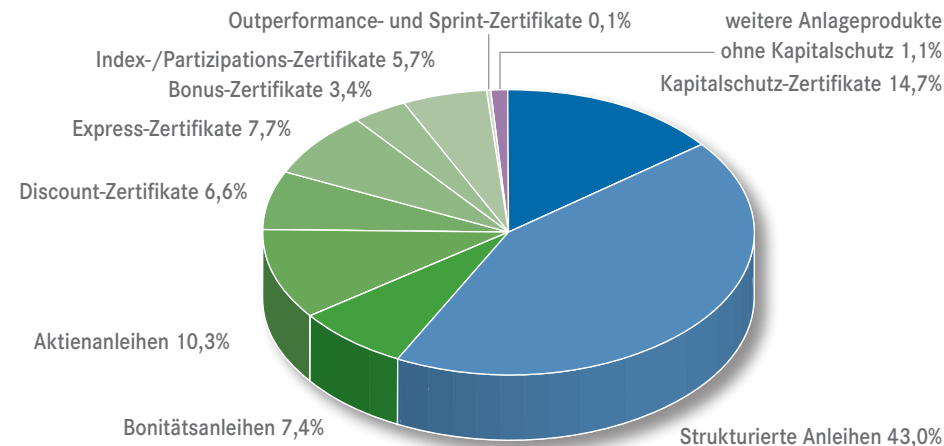


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.1.2015

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	10.432.820	14,7%	10.394.824	14,7%	2.903	0,6%
Strukturierte Anleihen	30.647.702	43,0%	30.680.068	43,4%	2.225	0,5%
Bonitätsanleihen	5.255.451	7,4%	5.241.431	7,4%	1.439	0,3%
Aktienanleihen	7.349.832	10,3%	7.268.011	10,3%	90.447	18,4%
Discount-Zertifikate	4.664.696	6,6%	4.583.159	6,5%	167.240	34,0%
Express-Zertifikate	5.495.133	7,7%	5.402.567	7,6%	5.206	1,1%
Bonus-Zertifikate	2.437.741	3,4%	2.418.621	3,4%	218.889	44,5%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.030.662	5,7%	3.876.896	5,5%	1.935	0,4%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	89.030	0,1%	83.640	0,1%	689	0,1%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	788.215	1,1%	771.810	1,1%	465	0,1%
Anlageprodukte gesamt	71.191.282	97,3%	70.721.028	97,4%	491.438	41,6%
Optionsscheine	794.465	41,0%	740.512	39,5%	365.466	53,1%
Faktor-Zertifikate	276.554	14,3%	365.660	19,5%	2.298	0,3%
Knock-Out Produkte	868.483	44,8%	766.256	40,9%	321.034	46,6%
Hebelprodukte gesamt	1.939.501	2,7%	1.872.427	2,6%	688.798	58,4%
Gesamt	73.130.784	100,0%	72.593.455	100,0%	1.180.236	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.1.2015

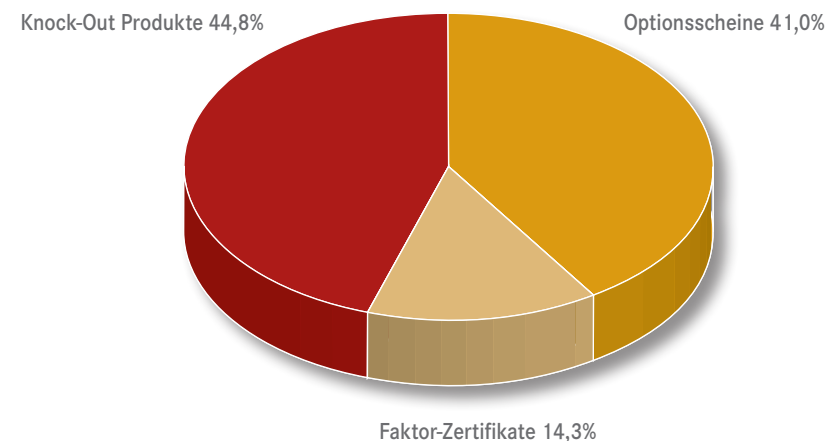


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	135.752	1,3%	97.755	0,9%	0,4%	
Strukturierte Anleihen	-1.299.174	-4,1%	-1.266.808	-4,0%	-0,1%	
Bonitätsanleihen	9.747	0,2%	-4.273	-0,1%	0,3%	
Aktienanleihen	229.567	3,2%	147.746	2,1%	1,1%	
Discount-Zertifikate	550.460	13,4%	468.923	11,4%	2,0%	
Express-Zertifikate	359.356	7,0%	266.791	5,2%	1,8%	
Bonus-Zertifikate	122.124	5,3%	103.004	4,4%	0,8%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	267.847	7,1%	114.080	3,0%	4,1%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-1.851	-2,0%	-7.241	-8,0%	5,9%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-4.713	-0,6%	-21.118	-2,7%	2,1%	
Anlageprodukte gesamt	369.115	0,5%	-101.140	-0,1%	0,7%	
Optionsscheine	134.398	20,4%	80.445	12,2%	8,2%	
Faktor-Zertifikate	17.121	6,6%	106.228	40,9%	-34,3%	
Knock-Out Produkte	172.257	24,7%	70.030	10,1%	14,7%	
Hebelprodukte gesamt	323.777	20,0%	256.703	15,9%	4,2%	
Gesamt	692.892	1,0%	155.563	0,2%	0,7%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.1.2015



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.1.2015

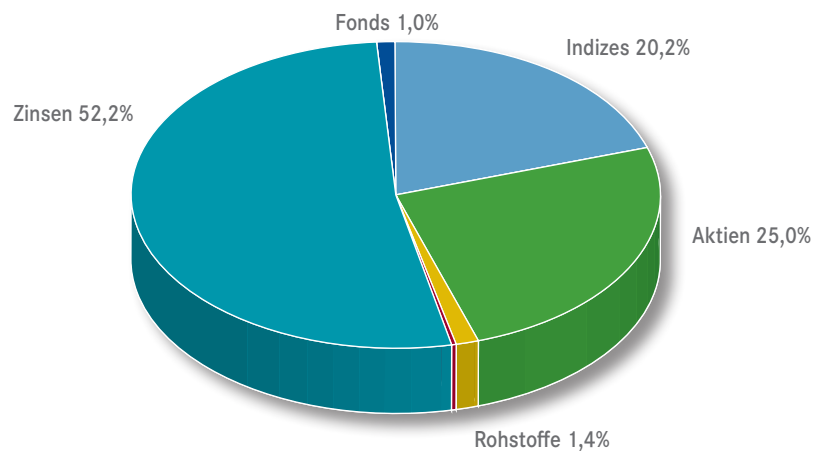
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	14.414.308	20,2%	14.194.066	20,1%	119.650	24,3%
Aktien	17.786.228	25,0%	17.541.534	24,8%	365.292	74,3%
Rohstoffe	978.371	1,4%	965.996	1,4%	2.482	0,5%
Währungen	143.190	0,2%	141.800	0,2%	53	0,0%
Zinsen	37.167.461	52,2%	37.189.775	52,6%	3.849	0,8%
Fonds	701.724	1,0%	687.856	1,0%	112	0,0%
Gesamt	71.191.282	97,3%	70.721.028	97,4%	491.438	41,6%
Hebelprodukte						
Indizes	713.708	36,8%	759.548	40,6%	168.537	24,5%
Aktien	905.143	46,7%	799.710	42,7%	453.770	65,9%
Rohstoffe	172.150	8,9%	192.399	10,3%	30.016	4,4%
Währungen	136.038	7,0%	105.471	5,6%	33.602	4,9%
Zinsen	12.415	0,6%	15.252	0,8%	2.859	0,4%
Fonds	47	0,0%	47	0,0%	14	0,0%
Gesamt	1.939.501	2,7%	1.872.427	2,6%	688.798	58,4%
Gesamt	73.130.784	100,0%	72.593.455	100,0%	1.180.236	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.1.2015 x Preis vom 31.12.2014

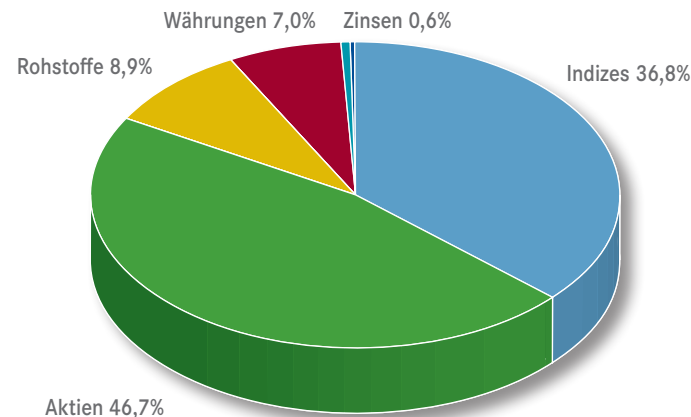
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	638.320	4,6%	418.078	3,0%	1,6%
Aktien	667.575	3,9%	422.882	2,5%	1,4%
Rohstoffe	188.599	23,9%	176.225	22,3%	1,6%
Währungen	-6.936	-4,6%	-8.327	-5,5%	0,9%
Zinsen	-1.161.215	-3,0%	-1.138.900	-3,0%	-0,1%
Fonds	42.770	6,5%	28.903	4,4%	2,1%
Gesamt	369.115	0,5%	-101.140	-0,1%	0,7%
Hebelprodukte					
Indizes	107.656	17,8%	153.496	25,3%	-7,6%
Aktien	111.188	14,0%	5.755	0,7%	13,3%
Rohstoffe	60.438	54,1%	80.686	72,2%	-18,1%
Währungen	44.798	49,1%	14.232	15,6%	33,5%
Zinsen	-301	-2,4%	2.536	19,9%	-22,3%
Fonds	-2	-4,5%	-2	-4,5%	0,0%
Gesamt	323.777	20,0%	256.703	15,9%	4,2%
Gesamt	692.892	1,0%	155.563	0,2%	0,7%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.1.2015



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.1.2015



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Januar 2015) erlaubt.